

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Einführung

- I. Die Problematik — 1
- II. Gegenstand der Arbeit und Gang der Darstellung — 4
- III. Die Rechtsstellung des verarmten Schenkers — 6
 - 1. Der Schutz des Schenkers vor Vollzug der Schenkung — 7
 - 2. Der Schutz des Schenkers nach Vollzug der Schenkung — 9

Zweiter Teil

Die einzelnen Fallgestaltungen einer Rückforderung von Schenkungen wegen Verarmung

Erstes Kapitel

Die Rückforderung der Schenkung durch den Schenker

- I. Die Problematik — 12
 - 1. Der Interessenwiderstreit zwischen Schenker und Beschenktem — 12
 - 2. Die veränderte sozialstaatliche Wirklichkeit — 14
- II. Der Tatbestand einer Schenkungsrückforderung wegen Verarmung — 16
 - 1. Vorliegen einer rückforderungsfähigen Schenkung — 17
 - a) Ausstattungen — 17
 - b) Unbenannte Zuwendungen unter Ehegatten sowie unter Lebenspartnern und Lebenspartnerinnen — 20
 - aa) Die Abgrenzung der unbenannten Zuwendung von der Schenkung — 22
 - bb) Geltung des § 528 BGB bei Schenkungen unter Ehegatten sowie unter Lebenspartnern und Lebenspartnerinnen — 24
 - (1) Geltung des § 528 BGB bei Bestehen der Lebensgemeinschaft — 24
 - (2) Geltung des § 528 BGB nach Auflösung der Lebensgemeinschaft — 27
 - c) Pflicht- und Anstandsschenkungen — 30
 - aa) Pflichtschenkungen — 31
 - bb) Anstandsschenkungen — 32
 - d) Schenkungen einer juristischen Person — 33
 - e) Remuneratorische Schenkungen — 34
 - aa) Die Abgrenzung der belohnenden Schenkung von einer nachträglichen Entlohnung — 35

- bb) Die Abgrenzung der belohnenden Schenkung von einer Pflichtschenkung und einer Anstandsschenkung — 37
- f) Schenkungen unter Auflage — 38
 - aa) Vermögensübertragungen unter Übernahme dinglicher Lasten durch den Erwerber — 38
 - bb) Vermögensübertragungen mit der Verpflichtung des Erwerbers zur Erbringung von Versorgungsleistungen — 39
- g) Gemischte Schenkungen — 42
 - aa) Vorliegen einer gemischten Schenkung — 42
 - bb) Anwendbarkeit des § 528 BGB auf gemischte Schenkungen — 44
- 2. Vollziehung der Schenkung — 49
- 3. Unterhaltsbeeinträchtigung des Schenkers — 52
 - a) Unterhaltsbeeinträchtigung im Sinne des § 528 Abs.1 S.1 BGB — 52
 - b) Ermittlung der Unterhaltsbeeinträchtigung — 53
 - c) Zeitpunkt des Eintritts der Unterhaltsbeeinträchtigung — 57
- III. Die Rechtsfolgen einer Schenkungsrückforderung wegen Verarmung — 58
 - 1. Die Verpflichtung des Beschenkten zur Herausgabe des Geschenks — 58
 - 2. Die Verpflichtung des Beschenkten zur Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten gemäß § 818 Abs.1 BGB — 59
 - 3. Die Verpflichtung des Beschenkten zum Wertersatz gemäß § 818 Abs.2 BGB — 60
 - 4. Der Wegfall der Bereicherung gemäß § 818 Abs.3 BGB — 63
 - 5. Die verschärzte bereicherungsrechtliche Haftung des Beschenkten gemäß §§ 818 Abs.4, 819 Abs.1 BGB — 66
- IV. Der Ausschluss des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 68
 - 1. Schuldhafte Herbeiführung der Bedürftigkeit durch den Schenker gemäß § 529 Abs.1, 1. Fall BGB — 69
 - a) Verschulden des Schenkers — 69
 - b) Zeitpunkt der schuldhaften Herbeiführung der Bedürftigkeit — 71
 - 2. Ablauf der Zehnjahresfrist gemäß § 529 Abs.1, 2. Fall BGB — 73
 - a) Der Beginn der Zehnjahresfrist bei Grundstücksschenkungen — 74
 - b) Die Bedeutung vorbehaltener Nutzungsrechte für den Fristbeginn — 79
 - c) Kein Eintritt der Bedürftigkeit des Schenkers innerhalb der Zehnjahresfrist — 81
 - d) Modifizierung der Zehnjahresfrist durch Parteivereinbarung — 83

3.	Gefährdung des eigenen Notbedarfs des Beschenkten gemäß § 529 Abs.2 BGB — 83
a)	Unterhaltsgefährdung des Beschenkten — 84
b)	Bestimmung des angemessenen Unterhalts des Beschenkten — 86
c)	Der maßgebliche Prognosezeitraum — 92
d)	Entstehungszeitpunkt und Entstehungsgründe der Unterhaltsgefährdung — 94
e)	Rechtsmissbräuchliche Geltendmachung des § 529 Abs.2 BGB durch den Beschenkten — 95
4.	Anspruchsausschluss gemäß § 242 BGB — 101
5.	Pflicht- und Anstandsschenkungen gemäß § 534 BGB — 101
V.	Die Verjährung des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 102
1.	Die regelmäßige Verjährungsfrist gemäß § 195 BGB — 102
2.	Die zehnjährige Verjährungsfrist gemäß § 196 BGB — 103
3.	Die spezifische Verjährungsproblematik bei § 529 Abs.2 BGB — 106
4.	Modifizierung der Verjährungsfristen durch Parteivereinbarung — 110
VI.	Das Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 110
1.	Erlöschen des Anspruchs mit dem Tod des Schenkers — 111
2.	Erlöschen des Anspruchs mit dem Tod des Schenkers nach einer Leistungsverzögerung durch den Beschenkten — 113
3.	Erlöschen des Anspruchs mit dem Tod des Schenkers bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 852 ZPO — 114
4.	Erlöschen des Anspruchs mit dem Tod des Schenkers durch Konfusion — 116
VII.	Die Möglichkeit eines Verzichts des Schenkers auf den Schenkungsrückforderungsanspruch — 117
1.	Anspruchsverzicht nach einem Anspruchsübergang auf Dritte — 117
2.	Anspruchsverzicht vor einem Anspruchsübergang auf Dritte, insbesondere in Gestalt eines Vorausverzichts — 117
VIII.	Die Ersetzungsbefugnis des Beschenkten — 120
1.	Die Ausübung der Ersetzungsbefugnis — 121
2.	Die Rechtsfolgen nach Ausübung der Ersetzungsbefugnis — 122
IX.	Die Existenz mehrerer Schenkungen — 124
1.	Der maßgebliche Zeitpunkt zur Bestimmung der zeitlichen Abfolge mehrerer Schenkungen — 124
2.	Die Haftung der Beschenkten bei nacheinander erfolgten Schenkungen — 126
3.	Die Haftung der Beschenkten bei gleichzeitig erfolgten Schenkungen — 128

- X. Die Schenkungsrückforderung gegenüber Dritten — 130
 - 1. Die Rückforderung der Schenkung vom Erben des Beschenkten — 130
 - 2. Die Rückforderung der Schenkung von Dritten analog § 822 BGB — 131
- XI. Prozessuale — 134
 - 1. Fragen der Darlegungs- und Beweislast — 134
 - 2. Die Rechtsnatur der Ausschlussgründe gemäß § 529 BGB — 135
- XII. Zusammenfassung der Ergebnisse — 137

Zweites Kapitel

Die Rückforderung der Schenkung durch den Sozialhilfeträger

- I. Die Problematik — 143
- II. Die öffentlich-rechtliche Überleitung des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch den Sozialhilfeträger — 146
 - 1. Anspruchsüberleitung durch Verwaltungsakt — 146
 - 2. Wirksamwerden der Überleitungsanzeige — 147
 - 3. Nichtigkeit der Überleitungsanzeige — 148
 - 4. Rechtmäßigkeit der Überleitungsanzeige — 148
 - a) Formelle Rechtmäßigkeit der Überleitungsanzeige — 149
 - aa) Anhörung der Beteiligten — 149
 - bb) Schriftform der Überleitungsanzeige — 151
 - cc) Begründung der Überleitungsanzeige — 152
 - b) Materielle Rechtmäßigkeit der Überleitungsanzeige — 154
 - aa) Hilfegewährung durch den Sozialhilfeträger — 154
 - (1) Anforderungen an die Hilfegewährung — 154
 - (2) Die Rechtmäßigkeit der Sozialhilfegewährung als Rechtmäßigkeitsvoraussetzung der Anspruchsüberleitung — 156
 - bb) Möglichkeit des Bestehens eines überleitungsfähigen Schenkungsrückforderungsanspruchs des Hilfeempfängers — 161
 - cc) Bestimmtheit der Überleitungsanzeige — 162
 - dd) Zeitliche Deckungsgleichheit — 163
 - ee) Kausale Verknüpfung im Sinne des § 93 Abs.1 S.3 SGB XII — 164
 - ff) Pflichtgemäße Ermessensausübung des Sozialhilfeträgers — 170
 - gg) Möglichkeit einer postmortalen Überleitung des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 172
 - 5. Rechtsfolgen der Anspruchsüberleitung — 173

III.	Der Erwerb des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch Abtretung des Schenkers an den Sozialhilfeträger — 175
IV.	Die zivilprozessuale Durchsetzung des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch den Sozialhilfeträger — 177
1.	Die Bedeutung von Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit der Überleitungsanzeige im Zivilprozess — 177
2.	Die Prüfung von Tatbestand und Rechtsfolgen des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch das Zivilgericht — 178
3.	Das Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs nach der Inanspruchnahme von Sozialhilfe durch den Schenker — 180
a)	Erlöschen des Anspruchs durch den Tod des Schenkers nach einem Anspruchsübergang auf den Sozialhilfeträger — 181
b)	Erlöschen des Anspruchs durch den Tod des Schenkers vor einem Anspruchsübergang auf den Sozialhilfeträger — 183
c)	Erlöschen des Anspruchs durch erbfallbedingte Konfusion — 186
V.	Prozessuale — 189
1.	Zweigleisigkeit des Rechtsschutzes — 189
2.	Aussetzung des Zivilrechtsstreits bei Anfechtung der Überleitungsanzeige — 191
VI.	Zusammenfassung der Ergebnisse — 196

Drittes Kapitel

Die Rückforderung der Schenkung durch unterhaltssichernde Leistungen erbringende private Dritte

I.	Die Problematik — 199
II.	Der Erwerb des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch Abtretung — 199
1.	Lebzeitige Zession durch den Schenker — 199
a)	Beschränkung der Abtretbarkeit gemäß § 399, 1. Fall BGB — 200
b)	Beschränkung der Abtretbarkeit gemäß §§ 400 BGB, 852 Abs.2 ZPO — 201
c)	Beschränkung der Abtretbarkeit gemäß § 1365 BGB — 205
2.	Postmortale Zession durch den Erben des Schenkers — 207
a)	Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch Zweckfortfall mit dem Tod des Schenkers — 207
b)	Die Problematik einer fehlenden Willensbekundung des Schenkers im Sinne des § 852 ZPO — 208

III.	Die Erlangung der Aktivlegitimation durch Pfändung und Überweisung des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 214
1.	Pfändbarkeit des Schenkungsrückforderungsanspruchs gemäß § 851 Abs.1 ZPO — 215
2.	Die Vollstreckungsschranken des § 852 Abs.2 ZPO — 215
IV.	Zusammenfassung der Ergebnisse — 218

Viertes Kapitel

Die Rückforderung der Schenkung durch gesetzliche Unterhaltsgläubiger des Schenkers

I.	Die Problematik — 220
II.	Der Erwerb des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch Abtretung — 220
1.	Lebzeitige Zession durch den Schenker — 220
a)	Erwerb des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 220
b)	Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch den Tod des Schenkers — 221
aa)	Unterhalt für die Vergangenheit — 222
bb)	Unterhalt für die Zukunft — 223
2.	Postmortale Zession durch den Erben des Schenkers — 225
a)	Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch Zweckfortfall mit dem Tod des Schenkers — 226
b)	Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch Konfusion — 226
c)	Erlöschen des Schenkungsrückforderungsanspruchs in Ermangelung der Voraussetzungen des § 852 ZPO beim Tod des Schenkers — 227
III.	Die Erlangung der Aktivlegitimation durch Pfändung und Überweisung des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 227
1.	Pfändbarkeit des Schenkungsrückforderungsanspruchs gemäß § 851 Abs.1 ZPO — 227
2.	Die Vollstreckungsschranken gemäß § 852 ZPO — 228
IV.	Zusammenfassung der Ergebnisse — 236

Fünftes Kapitel

Die Rückforderung der Schenkung durch sonstige Gläubiger des Schenkers

I.	Die Problematik — 238
II.	Die Abtretbarkeit des Schenkungsrückforderungsanspruchs an sonstige Gläubiger des Schenkers — 238

III.	Die Pfändbarkeit des Schenkungsrückforderungsanspruchs durch sonstige Gläubiger des Schenkers — 240
1.	Erweiterung der Pfändbarkeit gemäß § 851 Abs.2 ZPO — 240
2.	§ 852 Abs.2 ZPO als Sonderregelung zu § 851 Abs.1 ZPO — 245
3.	Die Bedeutung des § 852 Abs.2 ZPO bei einer Pfändung des Schenkungsrückforderungsanspruchs — 249
IV.	Zusammenfassung der Ergebnisse — 249

Dritter Teil

Zusammenfassung der Ergebnisse — 251

Kompendium: Wichtige Entscheidungen zur Rückforderung von Schenkungen wegen Verarmung — 261

Literaturverzeichnis — 267

Sachregister — 277
